

Xxxxxx Xxxxxx Xxxxxx Xxxxxx
Xxxxxx Xxxxxx Xxxxxx Xxxxxx
Xxxxxx Xxxxxx Xxxxxx

Bearbeiter: Xxxxxx Xxxxxx

Betreuer: Xxxxxx Xxxxxx

Prüfer: Xxxxxx Xxxxxx

Xxxxxx 20XX



Universität Stuttgart

Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren
Prof. Dr.-Ing. M.Arch. Lucio Blandini
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek
Prof. Dr.-Ing. Balthasar Novák

PDF mit Aufgabenstellung

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst habe, dass ich keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt und alle wörtlich oder sinngemäß aus anderen Werken übernommenen Aussagen als solche gekennzeichnet habe, dass die eingereichte Arbeit weder vollständig noch in wesentlichen Teilen Gegenstand eines anderen Prüfungsverfahrens gewesen ist, dass ich die Arbeit weder vollständig noch in Teilen bereits veröffentlicht habe und dass das elektronische Exemplar mit den anderen Exemplaren übereinstimmt.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Vorwort

- Diese Vorlage dient als grober Leitfaden zu Erstellung der Abschlussarbeit. Die Formatierung ist somit nicht zwingend umzusetzen.
- Die Formatierung des Deckblattes sollte, soweit möglich, unverändert bleiben.
- Von der Gliederung der Arbeit kann abgewichen werden, solange dieses sinnig begründbar ist.

Um mit \LaTeX zu Arbeiten, kann z.B. die Kombination folgende Programme verwendet werden.

- | | |
|---------------|---|
| 1) MiKTeX: | https://miktex.org/download |
| 2) TeXstudio: | https://www.texstudio.org/ |

Alternativ besteht auch die Möglichkeit Online-Dienste zu benutzen, welche mögliche Schwierigkeiten bei der Einrichtung umgehen.

Empfohlene Einstellungen dieser Vorlage

Für eine problemlose Kompilierung des \LaTeX -Dokumentes ist es notwendig, einige Einstellungen in den Editor zu übernehmen.

- Als Standard Bibliographieprogramm sollte Biber ausgewählt werden
- Als Standardcompiler ist LuaLaTeX oder PdfLaTeX zu empfehlen

Zusammenfassung

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Abstract

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Inhaltsverzeichnis

Aufgabenstellung	I
Eidesstattliche Erklärung	II
Vorwort	III
Zusammenfassung	IV
Bezeichnungen und Symbole	1
A Exemplarischer Anhang	3
A.1 Beispieltabelle	3
Literaturverzeichnis	5
Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	6

Bezeichnungen und Symbole

Akronyme

APDL	Ansys Parametric Design Language
DMS	Dehnungsmessstreifen
FEM	Finite-Elemente-Methode

Lateinische Buchstaben

a	Erster Eintrag
b	Zweiter Eintrag

Griechische Buchstaben

α	Kontinuierlicher Temperaturabminderungsfaktor
ε	Dehnung
ε_b	Rechnerische Dehnung im Vierpunktbiegeversuch

Indizes

aktiv	Wert im aktiven Zustand
min	Minimalwert

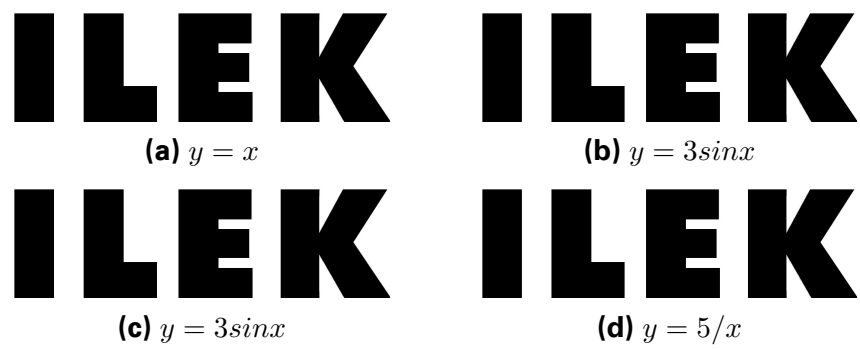


Abb. 0.1: Three simple graphs

A Exemplarischer Anhang

A.1 Beispieltabelle

Tab. A.1: Beispieltabelle

Eins	Zwei	Drei
Vier Sieben	Fünf Acht	Sechs Neun

Tab. A.2: Tabelle aufTextbreite mit drei gleich großen Spalten

Spalte 1 linksbündig	Spalte 2 zentriert	Spalte 3 rechtsbündig
1 , 2	3 , 2	1 , 3
2 , 4	6 , 4	2 , 6
3 , 6	9 , 6	3 , 9

Tab. A.3: Tabelle aufTextbreite mit drei gleich großen Spalten

Spalte 1 linksbündig	Spalte 2 zentriert	Spalte 3 rechtsbündig
1 , 2	3 , 2	1 , 3
2 , 4	6 , 4	2 , 6
3 , 6	9 , 6	3 , 9

Tab. A.4: Tabelle über mehrere Seiten

Spalte 1 linksbündig	Spalte 2 zentriert	Spalte 3 rechtsbündig
1 , 2	3 , 2	1 , 3
2 , 4	6 , 4	2 , 6
3 , 6	9 , 6	3 , 9
4 , 8	12 , 8	4 , 12
5 , 10	15 , 10	5 , 15
6 , 12	18 , 12	6 , 18
7 , 14	21 , 14	7 , 21

Fortsetzung: Tabelle A.4

Spalte 1 linksbündig	Spalte 2 zentriert	Spalte 3 rechtsbündig
8 , 16	24 , 16	8 , 24
9 , 18	27 , 18	9 , 27
10 , 20	30 , 20	10 , 30
11 , 22	33 , 22	11 , 33
12 , 24	36 , 24	12 , 36
13 , 26	39 , 26	13 , 39
14 , 28	42 , 28	14 , 42
15 , 30	45 , 30	15 , 45
16 , 32	48 , 32	16 , 48
17 , 34	51 , 34	17 , 51
18 , 36	54 , 36	18 , 54
19 , 38	57 , 38	19 , 57

Abbildungsverzeichnis

0.1	Three simple graphs	2
a	$y = x$	2
b	$y = 3\sin x$	2
c	$y = 3\sin x$	2
d	$y = 5/x$	2

Tabellenverzeichnis

A.1	Beispieltabelle	3
A.2	Tabelle aufTextbreite mit drei gleich großen Spalten	3
A.3	Tabelle aufTextbreite mit drei gleich großen Spalten	3
A.4	Tabelle über mehrere Seiten	3